

Zweimal Top Ten in der Supersport in Schleiz

- von Peter Maurer
- 01 Juni, 2025

In der Superbike gibt es für Maximilian Kofler zwei Punkte

Es war das erwartete schwere Wochenende auf der Naturrennstrecke Schleizer Dreieck im Osten Deutschlands für das Team Yamalube Motorsport Kofler aus Attnang-Puchheim. Schon am Freitag erwischte es den Meisterschaftsführenden Andreas Kofler mit einem Sturz. Bei 240 km/h verlor der aktuelle Titelträger der Supersport-Klasse das Vorderrad und hatte einen heftigen Abflug. Diesen überstand er zum Glück unverletzt, doch in Folge konnte er in den Rennen nicht an seine starke Form vom Auftakt in Oschersleben anschließen.

“Ich bin wirklich froh, dass dieses Wochenende nun vorbei ist. Es war körperlich, aber auch mental herausfordernd nach dem Freitag. Ich habe ein volles Training verpasst und das Motorrad war stark beschädigt. Am Samstag ging es dann direkt in die Qualifikation, da fehlen dann halt die entscheidenden Zehntel“, erklärte der junge Oberösterreicher.

Körperlich angeschlagen ging es von Startplatz elf in die beiden Rennen, am Samstag landete er auf dem zehnten Rang, am Sonntag wurde er Neunter. “Natürlich habe ich jetzt in der Gesamtwertung einiges eingebüßt, aber ich habe auch Zähler gesammelt. Die Saison ist noch lange und der Abflug am Freitag hätte auch null Punkte bedeuten können“, so Kofler weiter.

Sein Teamkollege Marvin Siebdrath landete nach dem Podium am Samstag auf Rang sechs im zweiten Rennen. “Im Vergleich zum Auftakt in Oschersleben war es wieder eine kleine Steigerung. Ich habe mich in den ersten Runden noch schwergetan, aber ab der Halbzeit lief es viel besser“, so der Deutsche, gute Punkte in Schleiz für das Team einfahren konnte.

Zwei Zähler gab es dann auch in der Superbike für Maximilian Kofler, der im zweiten Lauf auf Position 14 landete, nachdem er im ersten Rennen als 16ter nur knapp an einem Punkt vorbeischrämte. “Die Strecke zählt sicher nicht zu jenen, die ich besonders mag. Die Liebe hat sich an diesem Wochenende sicherlich nicht vertieft, aber in Summe sind es mehr Punkte als im letzten Jahr und das ist dann auch so okay“, resümierte der Yamaha-Pilot.